Verleihung der Ehrenmitgliedschaft 2019
Frau Dr. med. Heidrun Gitter
Laudatio

Heidrun Gitter, geboren 1960 in Bremen, hat in Köln und Detroit/USA Medizin und Rechtswissenschaften studiert. Nach Staatsexamen, Approbation und Promotion in Köln hat sie in der Bremer Kinderchirurgie noch in der Ära der beiden Chefärzte von der Oelsnitz/Booß ihre Weiterbildung begonnen und ist dann nach Wiesbaden gewechselt, um den Facharzt für Chirurgie zu erwerben. Zu dieser Zeit habe ich Heidrun kennen gelernt, als wir beide gemeinsam mit Zacharias Zachariou (Heidelberg) und Felicitas Eckoldt (Berlin) die Assistentenvertretung der DGKCH gründeten und einen Platz für einen Assistentensprecher im Vorstand der Fachgesellschaft erkämpften. Sie kehrte 1993 in die Bremer Kinderchirurgie zurück, wurde 1996 Oberärztin, machte 1999 den Kinderchirurgen und rückte unter der neuen Klinikleitung von Prof. Christian Lorenz 2004 auf die Position der leitenden Oberärztin.

Mit großem Engagement für die Kinder und für die Kinderchirurgie in Bremen hat sie immer geholfen, die von allen deutschen Kinderchirurgen verehrte Rehbein-Klinik als eine der besten kinderchirurgischen Adressen zu bewahren. Von den klassischen Rehbein-Themen war die Ösophagusatresie immer eines ihrer besonderen klinischen Interessen.

Daneben – und das hatte sich ja in Wiesbaden bereits angedeutet – galt ihr Einsatz der Berufspolitik. Sie wurde Vorsitzende des Marburger Bundes in Bremen, Delegierte bei vielen Ärztetagen, war in den Ausschüssen „Ärztinnen“ und „Krankenhaus“ der Bundesärztekammer und nicht zuletzt in den Weiterbildungsgremien vertreten. Als Präsidentin der Ärztekammer Bremen ist sie 2012 in den Vorstand der Bundesärztekammer gerückt und ist stellvertretende Vorsitzende der „StäKo“, der ständigen Kommission Weiterbildung der BÄK, die sich um die Musterweiterbildungsordnung kümmert. In all den Jahren bis hin zum Ärztetag 2018 in Erfurt hat sie dort auch und im Besonderen die Interessen der Kinderchirurgen vertreten. Dabei war ihr Ziel immer eine vernünftige, reell machbare, aber auch anspruchsvolle Weiterbildung. Während es Heidrun Gitter Anfang der 90er Jahre als junger Delegierten noch nicht vergönnt war, den von uns Assistenten kritisch gesehenen Weg in die Selbständigkeit der Kinderchirurgie zu verhindern (das Fegefeuer der Kritik unserer Granden war ihr jahrelang sicher), so ist es im letzten Jahr gelungen, die lange Jahre gewünschte Zusatzweiterbildung Kinderurologie durch den Ärztetag zu bringen. Dieser Erfolg ist beispielhaft für ihren Einsatz, den sie eng mit der Fachgesellschaft abgestimmt hat, auch wenn wir in den Einzelheiten nicht immer einer Meinung waren. Heidrun Gitter ist aktuell DER homo politicus der deutschen Kinderchirurgie.

Es ist mir eine große Ehre, ihr in diesem Jahr als Präsident der DGKCH die Ehrenmitgliedschaft verleihen zu dürfen.

P. Schmittenbecher